



Manfred Gailus / Daniel Siemens (Hg.)
»Hass und Begeisterung bilden Spalier«
 Die politische Autobiografie von Horst Wessel

200 Seiten, 28 Abb., geb.
 18,00 €(D) / 18,50 €(A) / 25,90 SFr
 ISBN 978-3-89809-092-6

Horst Wessel, Sohn eines evangelischen Pfarrers, Absolvent eines humanistischen Gymnasiums, Student der Rechte und SA-Sturmführer wurde nach seinem gewaltsamen Tod im Frühjahr 1930 von Joseph Goebbels zu einem »deutschen Helden«, einem »Christussozialisten« umgeformt. Die Autobiografie »Politika«, die der 21-Jährige hinterließ wurde allerdings im »Dritten Reich« aus gutem Grund nur ausschnittsweise und grob verzerrt veröffentlicht. Die Historiker Manfred Gailus und Daniel Siemens geben diese Autobiografie erstmals als Zeitdokument in Gänze und kommentiert heraus. In besonderer Weise wird darin Aufschluss über die Mentalität jener jungen Männer gegeben, die sich als Kinder während des Ersten Weltkriegs daran gewöhnt haben, Krieg zu spielen, die in der Weimarer Republik heranwuchsen und schon bald in auffallend großer Zahl dem Nationalsozialismus zuneigten.

Manfred Gailus, Dr. phil., ist apl. Professor für Neuere Geschichte am Institut für Kunstwissenschaft und Historische Urbanistik der TU Berlin. Seine Arbeitsschwerpunkte sind die politische Geschichte und Kulturgeschichte des 19. und 20. Jahrhunderts, besonders Protestantismus, Nationalismus und Nationalsozialismus. Zuletzt erschien von ihm »Zerstrittene ›Volksgemeinschaft‹. Glaube, Konfession und Religion im Nationalsozialismus, Göttingen 2011 (hg. mit Armin Nolzen).

Daniel Siemens, Dr. phil., ist Historiker am Arbeitsbereich »Geschichte moderner Gesellschaften« der Universität Bielefeld und von 2011 bis 2013 Lecturer für Deutsche Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts am University College London. Sein im Jahr 2009 erschienenes Buch »Horst Wessel. Tod und Verklärung eines Nationalsozialisten« wurde mit dem Preis »Geisteswissenschaften International« sowie von der Zeitschrift »damals« als Historisches Buch des Jahres 2010 (Sparte Biographie) ausgezeichnet.

Kontakt und weitere Informationen:

Ingrid Kirschey-Feix

be.bra verlag, Pressestelle

Tel.: 030-440 23 812; Fax: 030-440 23 819

E-mail: presse@bebraverlag.de

www.bebraverlag.de